

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 15 (1989)
Heft: 9

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Raum wird enger, Räume zunehmend mit Funktionsbestimmungen überlastet, entsprechend gewinnt der Kampf um die Definition des Zwecks von Räumen an politischer Brisanz. Planungsfragen, Bodenpolitik, Wohnungsnot sind nur einige heiss umstrittene Aspekte des Raum-Problems.

Räume prägen unser Leben, sie bestimmen unsere Bewegungsfreiheit, sie setzen aber auch deren Grenzen. Eines ist allen Räumen gemeinsam – seien es nun Aussenräume oder Innenräume, private oder öffentliche Räume – sie sind von Menschen gemacht. Ob sie wirklich auch für Menschen, und für welche Menschen sie gemacht sind, das sei einmal dahingestellt.

Planen gibt die Kompetenz und die Macht, über Räume zu bestimmen. Frauen dringen langsam aber stetig als Spezialistinnen, als Politikerinnen, in diese Männerdomäne ein. Sie stellen die Sachlogik in Frage und formulieren andere, neue Kriterien, nach welchen Raum zu gestalten sei. Dies veranschaulicht der Artikel über die Landschaftsarchitektinnen in der Schweiz.

Dass das Resultat manchmal ein bisschen anders aussähe, „wenn der Planer eine Frau ist...“, ist wohl nicht zu bestreiten, wenn frau an die sachbezogene, verkehrsorientierte Gestaltung unserer öffentlichen Räume, an die tückischen Fallen in Bahnhofanlagen, in Strassenunterführungen, in Parkhäusern etc. denkt. Feministisch Planen würde denn auch heissen, über unsere Erfahrungen mit Räumen nachzudenken und unsere Bedürfnisse der immer noch geltenden Norm des autobewaffneten Mannes entgegenzusetzen. Das heisst nicht zuletzt, über die Forderung nach Frei-Räumen, männerfreien Frauenräumen hinauszugehen und den ganzen Raum zu beanspruchen. Lassen wir uns nicht aus dem Raum und aus der Planung verdrängen, machen wir uns breit, besetzen wir, was uns zukommt (und vielleicht noch ein bisschen mehr...).

Regula Ludi



‘emanzipation‘, Postfach 187, 4007 Basel

Aufruf!

Wir suchen dringend Frauen, die einmal im Monat mitmachen würden bei der Gestaltung unserer Zeitschrift.

Meldet Euch bei: Yolanda Cadalbert, Pfaffenlohweg 49, 4125 Riehen, (☎ 061/67 27 91)

Inhalt

Gewalt gegen Frauen	S. 3
Porträt: Audre Lorde	S. 8
Landschaftsarchitektinnen	S. 10
Kunstseiten: Sandra Nyfeler	S. 13
Kulturphänomen Mode	S. 16
Mittäterschafts-These aktuell	S. 19
Leserinnen schreiben	S. 22
gelesen	S. 24
Inserate	S. 25
Veranstaltungshinweise	S. 26
Ofra	S. 27

Redaktionsschluss für Nr. 10/89
2. November 1989

Artikel usw. an: Claudia Göbel, Walke-
weg 30, 4053 Basel

Impressum

Emanzipation

die kritische Zeitung für die Sache der
Frauen (Ofra)

Postfach 187, 4007 Basel

PC 40 - 31468-0

erscheint 10mal im Jahr

Erhältlich an Bahnkiosken und Frauenbuchläden

Abonnementspreis 1989	Fr. 35.—
Unterstützungsabo	Fr. 45.—
Solidaritätsabo	Fr. 60.—
Auslandabo Europa	Fr. 45.—
Auslandabo Übersee	Fr. 60.—
Inseratarif auf Anfrage	

Auflage: 2500 Exemplare

So vielfältig wie unsere Autorinnen sind auch unsere Artikel. Wir bemühen uns, möglichst viele Richtungen der Frauenbewegung aufzuzeigen und freuen uns über jede Zuschrift. Bei Veröffentlichungen behalten wir uns Kürzungen und sprachliche Überarbeitungen vor.

Die Redaktion

Redaktion:

Yolanda Cadalbert Schmid, Claudia Göbel, Regula Ludi, Katka Räber-Schneider

Mitarbeiterinnen:

Christine Flitner, Anna Häberli Dysli, Pascale Meyer, Annemarie Roth, Vera Mostowlansky, Lisa Schmuckli, Anna Stauffer, Maja Steiner, Christine Stingelin, Christiane Tamm

Gestaltung:

Yolanda Cadalbert Schmid, Anna Häberli Dysli, Isabelle Stacher, Liselotte Stachelin, Marianne Straehl, Christiane Tamm

Gestaltung Titelbild:

Andrea Iten

Redaktionssekretariat: Claudia Göbel:
061/331 08 85 (länger läuten lassen)

Administration: Ica Duursema

Satz: OEKO-Satz, Basel

Druck: Fotodirekt, ropress Zürich

Gerechtigkeitsgasse 6
8002 Zürich
Telefon 01 202 6274

Frauenbuchladen

Mo 14.00 – 18.30

Di – Fr 9.00 – 18.30

Sa 9.00 – 16.00